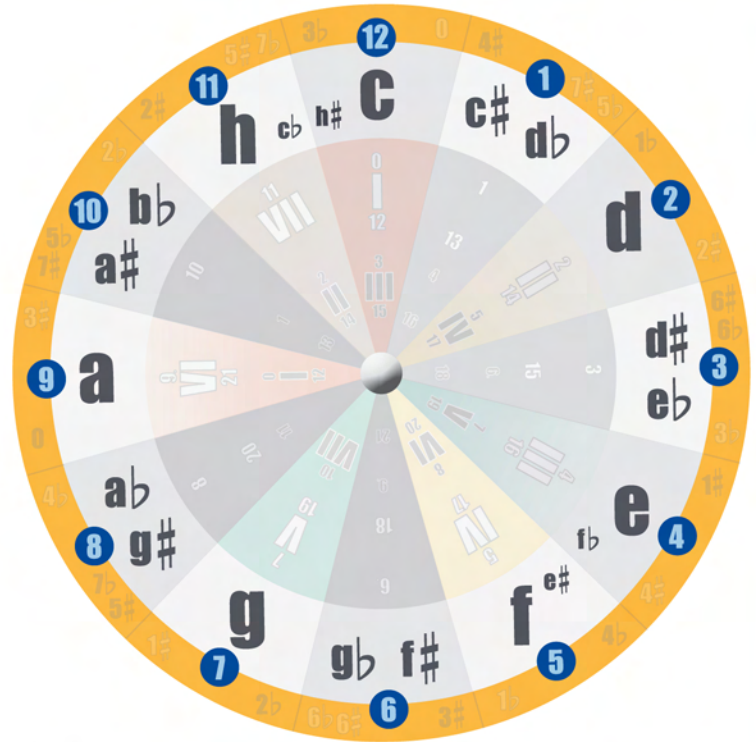


Genial einfach - einfach genial
12 Töne & 12 Stunden



Eigentlich eine ganz simple Idee - als wäre es die selbstverständlichste Sache der Welt: wir geben jedem Ton der Chromatischen Tonleiter seine eigene Uhrzeit. So hat man für jeden Ton ein ganz eigenes, unverwechselbares Bild vor Augen und kann alle Töne eindeutig bestimmen, zuordnen und vor allem finden. Und das Beste dabei, was fast schon ein Witz ist: das Schwierigste, was es am Musiker-Kompass zu lernen gilt, haben wir schon hinter uns: wir können die Uhr lesen (hoffentlich)!

Wir wählen die Mutter aller Tonarten, C-Dur (keine Vorzeichen), und drehen das Farbrad am Musiker-Kompass (Drehscheibe), sodaß Stufe I/rot auf Ton „c“ steht. Wir lesen im Uhrzeigersinn ganz easy die Töne ab, die jetzt an den 7 farbigen Stufen vom MK-Farbrad angrenzen, und zwar in der Reihenfolge von römisch I bis VII (weiße Schrift) und als achten Ton nochmal die I. Stufe. Achtung: Töne, die an graue Felder grenzen, sind tonleiterfremd und werden übersprungen!

rot/Stufe I · Ton „c“
hellgelb/Stufe II · Ton „d“
hellgrün/Stufe III · Ton „e“
gelb/Stufe IV · Ton „f“
grün/Stufe V · Ton „g“
hellrot/Stufe VI · Ton „a“
braun/Stufe VII · Ton „h“
rot/Stufe I · Ton „c“



Tonleitern & Skalen

finden · bestimmen · lernen

Tonleitern und Skalen finden, bestimmen, lernen und verstehen am MK - einfacher geht's nicht!

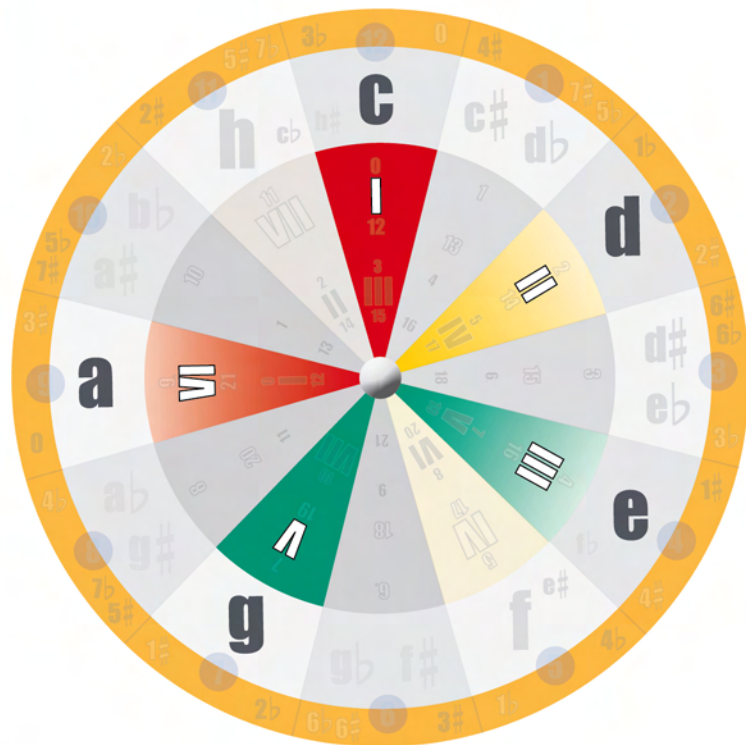
Die pentatonische Tonleiter (griech. „Penta“ = Fünf) ist eine auf fünf Töne verkürzte Tonleiter, am MK durch unterschiedliche Farben leicht zu lernen.

Es werden von Dur- oder Moll-Tonleitern die zwei Töne weg gelassen, die Halbtonschritte verursachen würden. Die Pentatonik ist somit eine sehr vereinfachte Tonleiter - viele Kinderlieder entstammen ihr.

Pentatonik-Skalen

finden • bestimmen • lernen

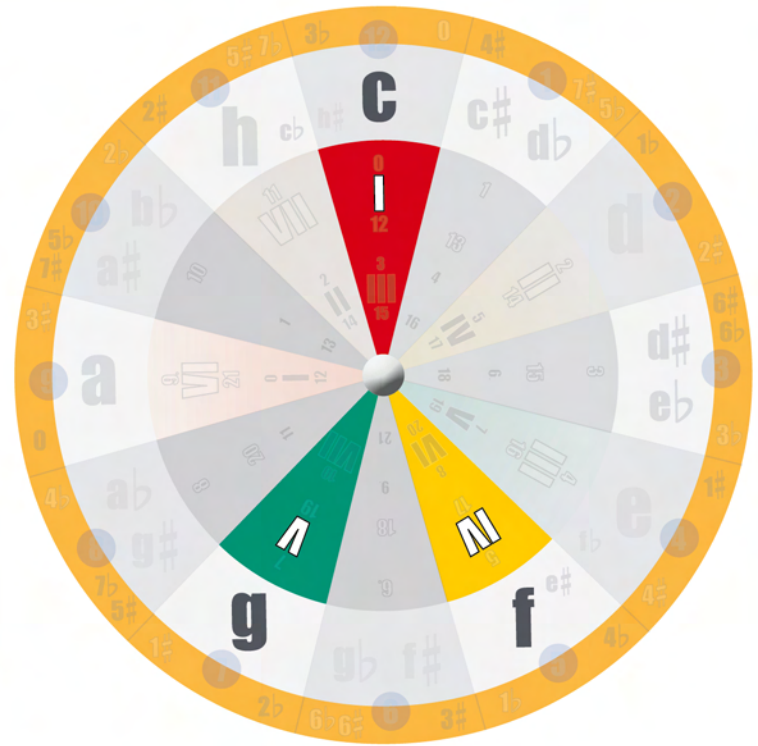
Unser Beispiel: die C-Dur-Pentatonik: c-d-e-g-a. Wäre „f“ dabei, hätten wir bei e-f einen Halbtonschritt. „h“ kann auch nicht sein, da einen Halbton später „c“ kommt. Am Farbrad des MK wird also außer „grau“ auch „gelb“ und „braun“ übersprungen (anzuwenden bei Dur und Moll). Einfach zu merken: ausgelassen wird „braun“, also der dunkelste unserer 7 „Farbtöne“ und der Ton, der genau gegenüber liegt: „gelb“!



Die 7 Stufen einer Tonart werden der Wichtigkeit nach in drei Kategorien eingeteilt:

- **3 Hauptstufen**
- **3 Nebenstufen**
- **die siebte Stufe**

**Die 3 Hauptstufen
am Beispiel C-Dur**



Die 3 Hauptstufen der Dur-Tonarten am Beispiel C-Dur

- **Stufe I (Tonika) · rot = „C-Dur-Akkord“ (Grundton)**
- **Stufe IV (Subdominante) · gelb = „F-Dur“**
- **Stufe V (Dominante) · grün = „G-Dur“**

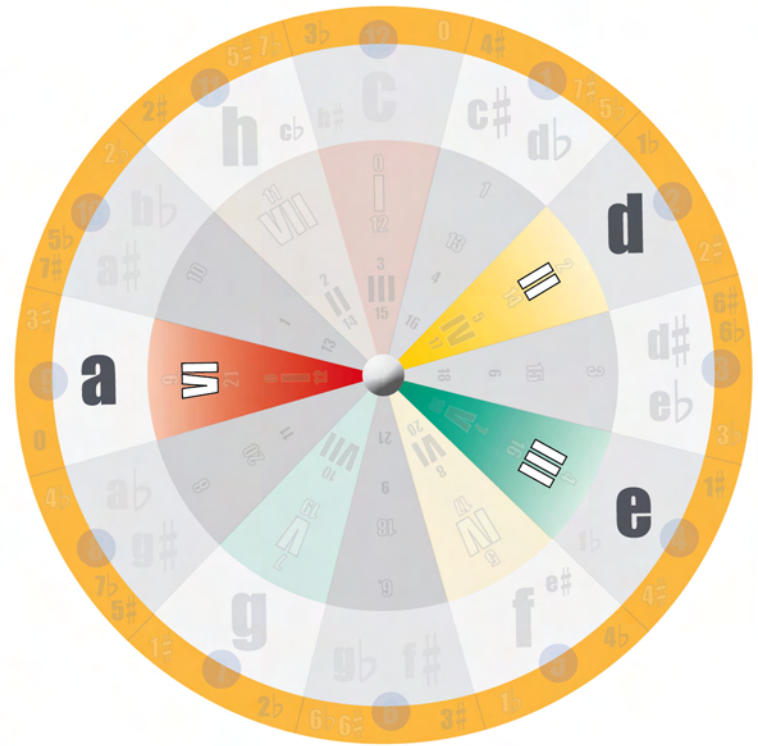
Die 3 Hauptstufen - am MK optisch und farblich schnell zu erkennen.

**Die drei „Ampel“-Farben rot/I, gelb/IV und grün/V sind gleichzeitig die Grundtöne der 3 Dur-Stufen-Akkorde, die durch sogenannte Terzschtung gebildet werden.
Eine kräftige Farbe als Grundton ergibt also einen Dur-Akkord!**

Die 7 Stufen einer Tonart werden der Wichtigkeit nach in drei Kategorien eingeteilt:

- **3 Hauptstufen**
- **3 Nebenstufen**
- **die siebte Stufe**

**Die 3 Nebenstufen
am Beispiel C-Dur**



Die 3 Nebenstufen der Dur-Tonarten am Beispiel C-Dur

- **Stufe II (Subdominanten-Parallele) · hellgelb = „d-moll“ (Grundton)**
- **Stufe III (Dominanten-Parallele) · hellgrün = „e-moll“**
- **Stufe VI (Tonika-Parallele) · hellrot = „a-moll“**

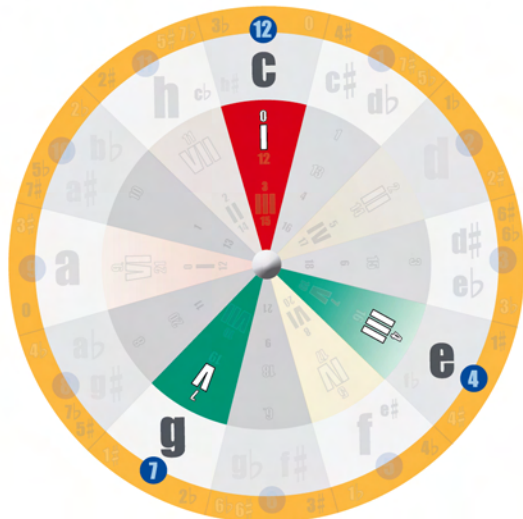
**Die drei Nebenstufen sind gleichzeitig die Grundtöne der drei Moll-Stufen-Akkorde, die durch sogenannte Terzschichtung gebildet werden.
Eine helle Farbe als Grundton ergibt also einen moll-Akkord!**

Drei-, Vier- & Mehrklänge finden · bestimmen · lernen · verstehen

Durch übereinander legen von Terzen (Terzschichtung) können wir auf jeder der 7 Stufen Akkorde bilden. Akkorde bestehen aus mindestens drei Tönen, die gleichzeitig gespielt werden. Akkorde werden am MK-Farbrad ganz einfach abgelesen: zwischen zwei Tönen wird immer eine Stufe (oder Farbe) übersprungen!

Unsere beiden Beispiele beziehen sich auf die Tonart C-Dur

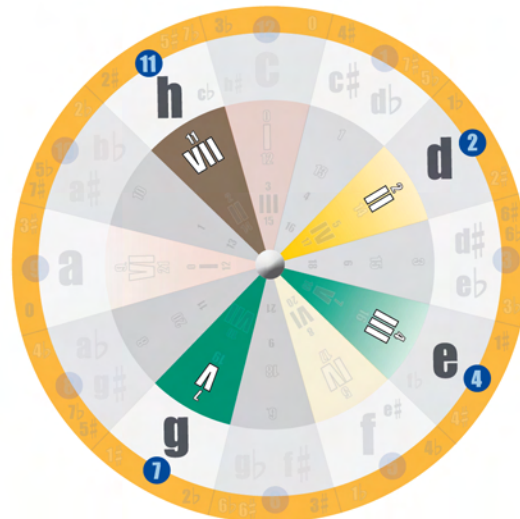
Beispiel Dreiklang · 1. Stufe



„C-Dur“

- rot/I · Grundton „c“
- hellgrün/III · Terzton „e“
- grün/V · Quintton „g“

Beispiel Vierklang · 3. Stufe

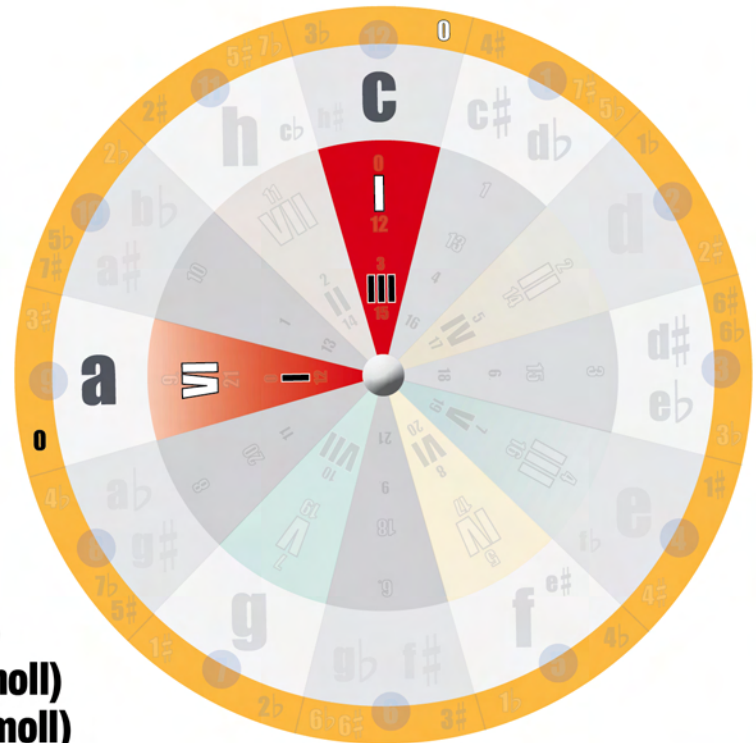


- „e-moll 7“
- hellgrün/III · Ton „e“
 - grün/V · Ton „g“
 - braun/VII · Ton „h“
 - hellgelb/II · Ton „d“

An den Farben erkennen wir das Verwandtschafts-Verhältnis von je einer Haupt- und einer Nebenstufe.

Der Klang hat eine gewisse Ähnlichkeit, da immer zwei der drei Töne identisch sind. Verwand sind nicht nur jeweils zwei Töne miteinander. Bildet man mit den beiden farbverwandten Grundtönen durch Terzschichtung sogenannte Stufen-Akkorde und vergleicht deren Klang miteinander, kann man ihr enges Verhältnis sofort hören.

**Die Dur/Moll-Verwandtschaft
nicht nur farb-verwandt**



- Stufe I rot (Dur) • Stufe VI hellrot (moll)
- Stufe IV gelb (Dur) • Stufe II hellgelb (moll)
- Stufe V grün (Dur) • Stufe III hellgrün (moll)

**Es geht auch ohne Farbrad!
Akkorde & Harmonien
lässig an der Uhr ablesen**

Mit dem MK kann man, auch ohne Benutzung des Farbrades, Akkorde oder Harmonien ganz locker an der Uhr ablesen. Dies gelingt vorzüglich mit der Chromatischen Tonleiter, angeordnet am Zifferblatt der Uhr und einfachen Formeln.



**Unser Beispiel: der D-Dur-Akkord (Dreiklang), Akkord-Symbol: D
Für Dur-Dreiklänge gilt die Halbtonschritte-Formel $x+4+3$.**

- Platzhalter „x“ steht für den Grundton „d“ (2 Uhr)
- $2+4=6$ Uhr (Terzton „f#“)
- $6+3=9$ Uhr (Quintton „a“)
- wir lesen für den Akkord „D“ also: $d+f\#+a$

Lesen am MK Beispiel C-Dur: „rot“ auf 12 Uhr drehen!
 jede Tonart hat 7 Töne · 7 Farben am Farbrad, römisch I bis VII



1. SKALEN (Modi) lesen: von Farbe zu Farbe lesen!

C-Ionisch

= Dur



D-Dorisch



E-Phrygisch



F-Lydisch



G-Mixolydisch



A-Äolisch

= Natürlich Moll



H-Lokrisch



C-Pentatonik

ohne „gelb“+„braun“



Lesen am MK Beispiel C-Dur: „rot“ auf 12 Uhr drehen!
 jede Tonart hat 7 Töne · 7 Farben am Farbrad, römisch I bis VII



2. AKKORDE lesen: immer eine Farbe überspringen!

	Akkord-Symbol	Akkordtöne Dreiklang	Akkord-Symbol	Akkordtöne Vierklang
I. Stufe <i>Tonika</i> <i>Dur</i>	C	c e g 	Cmaj7	c e g h
II. Stufe <i>Subdominanten-Parallele</i> <i>Moll</i>	d/dm	d f a 	dm7	d f a c
III. Stufe <i>Dominanten-Parallele</i> <i>Moll</i>	e/em	e g h 	em7	e g h d
IV. Stufe <i>Subdominante</i> <i>Dur</i>	F	f a c 	Fmaj7	f a c e
V. Stufe <i>Dominante</i> <i>Dur</i>	G	g h d 	G7	g h d f
VI. Stufe <i>Tonika-Parallele</i> <i>Moll</i>	a/am	a c e 	am7	a c e g
VII. Stufe <i>verminderter</i> <i>Akkord</i>	h°	h d f 	hm7/b5	h d f a